

Statistik informiert ...

Nr. 76/2021

31. Mai 2021

Grundsicherung im Alter in Schleswig-Holstein 2020

Zahl der Unterstützten unverändert bei knapp 20 900

In Schleswig-Holstein haben am Jahresende 2020 fast 20 900 Personen Grundsicherungsleistungen im Alter zur Sicherstellung der laufenden Lebensführung erhalten. Bezogen auf die Einwohnerschaft im Alter von 66 und mehr Jahren waren dies gut drei Prozent, so das Statistikamt Nord. Die Zahl der Hilfeempfängerinnen und -empfänger entspricht damit nahezu dem Wert des Vorjahres.

56 Prozent der Unterstützten waren Frauen. Neun Prozent aller Hilfebezieherinnen und -bezieher wohnten in Heimen und 77 Prozent bezogen Grundsicherungsleistungen ergänzend zur Altersrente. 27 Prozent waren zuvor auf Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) und zwölf Prozent auf Sozialhilfe in Form laufender Hilfe zum Lebensunterhalt angewiesen.

Hinweis:

Grundsicherung im Alter erhalten bedürftige Personen, die die gesetzlich festgesetzte Altersgrenze erreicht oder überschritten haben. Diese lag im Dezember 2020 bei 65 Jahren und neun Monaten, ein Jahr zuvor bei 65 Jahren und acht Monaten. Die Zahlenangaben stammen aus der Statistik über Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt wird.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)